

Der Carp-Guardian-Fall

Dokumente, erhalten 1989 vom „Wächter“

Joe Daniels

PDF erstellt für vielewelten.at von Willfort/Quelle: bibliotecapleyades.net

(Der Carp-Guardian-UFO-Fall von Ost-Ontario ist der umstrittenste in der kanadischen UFO-Geschichte. Jahrelang wurde gestritten über die Authentizität mancher Behauptungen, die in dem Fall gemacht wurden und was tatsächlich auf den Videobändern aufgenommen war.

Es begann im Jahre 1989, als UFO-Forscher in Kanada und den USA ein Paket mit Dokumenten erhielten, von jemandem, der sich selbst „Wächter“ (Guardian) nannte. Der Inhalt beschrieb einen UFO-Absturz nahe Carlton Place im Gebiet von Ottawa, Ontario und enthielt ein kopiertes Foto eines Außerirdischen. 1991 kamen Videobänder dazu.)

Kanadische und US-Geheimdienste sind in eine Verschwörung verwickelt, Informationen über ein 1989 in den Sümpfen von Corkery Road, Carp, gekapertes außerirdisches Schiff zurückzuhalten. Die UFO-Sichtungen in der Region Ontario hatten sich in den 1980ern intensiviert, besonders rund um Atomkraftwerken.

Am 4. November 1989 um 20 Uhr Ortszeit fingen die Radaranlagen des kanadischen Verteidigungsministeriums die Signatur eines runden Objekts auf, das sich mit phänomenaler Geschwindigkeit über Carp, Ontario, bewegte. Das UFO stoppte plötzlich und fiel wie ein Stein zu Boden.

Kanadische und US-Geheimdienste wurden umgehend von der Landung verständigt. Beobachtungssatelliten verfolgten jede Bewegung im Gebiet von Almonte und Corkery Roads. Das Schiff war im tiefen Sumpfgelände nahe der Corkery Road niedergegangen.

Zwei AH-64 Apache Kampfhubschrauber und ein UH-60 Blackhawk Hubschrauber wurden in dieser Nacht in das Gebiet geschickt. Die Hubschrauber waren voll bewaffnet. Sie gehörten zu einer geheimen US-Spezialeinheit, die auf die Bergung von außerirdischen Raumschiffen spezialisiert ist. Sie flogen im Tiefflug über die Baumwipfel Ontarios und bemerkten bald einen glühenden blauen Lichtschein von etwa 20 m Durchmesser.

Als die Laser-Zielerfassung ansprach, feuerten beide Kampfhubschrauber ihre volle Waffenladung von jeweils 8 Lenkraketen ab. Alle 16 explodierten etwa 10 m vom Schiff entfernt. Die Raketen waren mit *Vexxon* bestückt, einem bei Kontakt sofort tödlichen Nervengas. Einmal an der Luft, dringt das Gas schnell durch die äußeren Bestandteile ein. Sofort nachdem sie ihre Mission abgeschlossen hatten, drehten die Kampfhubschrauber ab und machten sich zurück über die Grenze. Jetzt landete der Blackhawk-Hubschrauber und Männer sprangen aus den geöffneten Türen. Das 6-Mann Einsatzteam enterte das UFO innerhalb von Sekunden durch eine 7 ft große, ovale Eingangsluke. Es gab keinen Widerstand. Im Kontrollraum fand man 3 tote Besatzungsmitglieder. Nachdem das Schiff erbeutet war, wurde die US-Luftwaffe, das Pentagon und der Marinegeheimdienst informiert.

Während der Nacht wurde das Objekt von einem Spezialisten-Team zerlegt. Am frühen Morgen des 6. Novembers 1989 wurden dann Baugeräte und Lastwagen ins Sumpfgelände gebracht. Die UFO-Teile wurden zu einer geheimen Einrichtung nach Kanata, Ontario, transportiert. Zur Tarnung teilte man den Einheimischen mit, daß eine Straße durch den Sumpf gebaut werden soll. Für die militärischen Aktivitäten brauchte es keinen Vorwand, da die kanadischen Streitkräfte regelmäßig in der Carp-Region trainierten. Offiziell wurde in diesem Gebiet nichts ungewöhnliches festgestellt.

Allerdings wurde ein anonymer 35mm-Film gedreht und an den kanadischen Wissenschaftsrat in Ottawa geschickt. Der Film enthielt einige klare Aufnahmen von einem Wesen mit einem Licht. Der

Fotograf ist bis heute unbekannt.

Die Humanoiden (des Schiffs) wurden in Eis gepackt und in einen Isolationsraum an der Universität von Ottawa gebracht. Physiologen der CIA nahmen die Autopsie vor. Die Fötus-ähnlichen, reptilischen Wesen wurden als nicht irdische Wesen der Klasse 1 identifiziert (CLASS 1 NTE's - Non Terrestrial Entities). Wie andere, die bei früheren Operationen entdeckt worden waren, handelte es sich um muskulöse Humanoide mit grau-weißer Haut.

Das Schiff wurde in der unterirdischen Einrichtung in Kanata teilweise wieder zusammengebaut. Im Gegensatz zu anderen entdeckten Schiffen war dieses rein militärisch. Gebaut als **Raumjäger** war es schwer bewaffnet und gepanzert. Zur Herstellung waren keine Nieten, Schrauben oder Schweißnähte verwendet worden, sogar bei der Wiederherstellung gab es keine Fugen.

Das UFO selbst war aus einer nichtleitenden Magnesium-Verbindung hergestellt. Es wurde von pulsierenden elektromagnetischen Feldern gesteuert, erzeugt von einem **Kalten-Fusions-Reaktor**. An Offensiv-Waffen wurden elektronische Strahlenwaffen mit eigenständiger Zielerfassung verwendet.

Im Frachtraum wurden Munitionsdepots gefunden, die 50 sowjetische Nuklearsprengköpfe enthielten. Wozu sie dienten, wurde von den fortschrittlichen taktischen Computersystemen im Flugdeck herausgefunden.

Bedroht durch die jüngsten Entwicklungen der Ost-West-Beziehungen und den revolutionären Bewegungen, die sie brachten, bereitete sich das kommunistische China auf den finalen ideologischen Krieg vor. Die Aliens haben zugestimmt, China vor den kombinierten militärischen und nuklearen Streikkräften der freien Welt zu verteidigen.

Derzeit war China gerade dabei, den Nahen Osten mit seinem eigenen nuklearen Waffenarsenal auszurüsten, damit sie erfolgreich in der Lage wären, Palästina einzunehmen. Wegen Israels Terror-Politik der „eisernen Faust“ über die besetzten Gebiete war es relativ einfach, die Araber unter ein chinesisches Kommando zu vereinen.

Die sowjetischen Sprengköpfe waren für Syrien bestimmt. CIA-Mitarbeiter im Nahen Osten haben beträchtliche Bewegungen an chinesischen Technikern und Beratern festgestellt. China stattet die Araber außerdem mit bakteriologischen Wirkstoffen, MIG-Kampfflugzeugen, Hind-Kampfhubschraubern, Panzern und Lenkwaffensystemen aus.

Die Verwendung von sowjetischen anstatt von chinesischen Nuklearwaffen war Teil einer Desinformationskampagne, die die Ost-West-Beziehungen nach der Vernichtung Israels abbrechen lassen sollte. Die Sprengköpfe waren im sog. „**Drachen-Dreieck**“ (vergleichbar mit dem Bermuda-Dreieck) von sowjetischen U-Booten gestohlen worden. Das Drachen-Dreieck ist ein pazifischer Bereich, der von Außerirdischen kontrolliert wird und der früher häufig von russischen U-Booten frequentiert wurde. Nachdem 13 Schiffe und etwa 900 extrem starke Sprengköpfe verloren gegangen waren, wurden die Kommandanten angewiesen, die Gegend zu meiden.

Der wichtigste außerirdische Technologie-Fund war ein 2mm großes, kugelförmiges Gehirnimplantat. Chirurgisch durch die Nase eingeführt, kann ein Individuum vollständig kontrolliert und überwacht werden.

Der CIA und die kanadische Regierung haben jahrelang ähnliche Experimente unterstützt. Die Universität von Ottawa ist gegenwärtig in Programme zur Bewußtseinskontrolle involviert, die durch ELF-Wellen (extrem niedrig-frequente Wellen) bewerkstelligt werden. Eine Fortführung des CIA-Projekts für psychologische Kriegsführung, bekannt unter der Bezeichnung MK-Ultra startete am Allen-Memorial-Institut in Montreal.

Durch die Verwendung von ELF-Signalen auf der selben Wellenlänge, die das Gehirn benutzt, konnten die Forscher eine Testperson unterschwellig kontrollieren. Das außerirdische Implantat benützt dasselbe Prinzip, außer daß die gesamte Einheit extrem verkleinert und ins Gehirn eingesetzt wird. Glücklicherweise können die Implantate durch MRS-Scan-Technologie aufgespürt werden.

Personen, die von Außerirdischen mit solchen Implantaten versehen wurden, werden als „Zombies“

bezeichnet. Diese Zombies wurden programmiert, bei der geplanten Überwältigung der Menschheit mitzuhelfen. Wenn China mit Israel fertig ist, will es in Europa einfallen. Zur gleichen Zeit werden die im Weltall stationierten bakteriologischen Waffen Chinas über der Arktis eingesetzt: Der Wind würde die Krankheiten nach Russland und Nordamerika tragen. Hunderte Millionen würden in nur wenigen Tagen sterben, die Überlebenden müßten mit Chinesen, Außerirdischen und Zombies verhandeln.

Die Außerirdischen wollen einen totalen Krieg, sodaß der Widerstand bei ihrer Invasion möglichst gering ist. Sie versuchten dieselbe Taktik schon einmal mit dem nationalsozialistischen Deutschland. Der Großteil des technischen Fortschritts, den wir heute haben, kam von der deutschen Wissenschaft, die auf außerirdischer Technologie basierte. Wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte, wäre die Erde ein Konzentrationslager geworden, um die Kontinente für die Außerirdischen zu entvölkern.

Daten an Bord des Objekts erklärten, warum sich diese Außerirdischen auf unserer Welt so wohl fühlten. **Sie waren die Vorgänger der Menschheit in der Evolutionsskala**, entstanden zur Zeit der Dinosaurier. Vor etwa 67,5 Millionen Jahren zerstörte ein **interdimensionaler Krieg** den Großteil ihrer Zivilisation und zwang sie, die Erde zu verlassen. Jetzt haben sie sich entschlossen, zurückzufordern, was einst ihnen gehörte.

Die außerirdischen Kräfte und ihre chinesischen und arabischen Verbündete werden innerhalb der nächsten 5 Jahre zuschlagen. Noch länger zu warten würde es sogar für die Außerirdischen unmöglich machen, die ökologischen Schäden zu beseitigen, die der Erde von der Menschheit zugefügt werden.